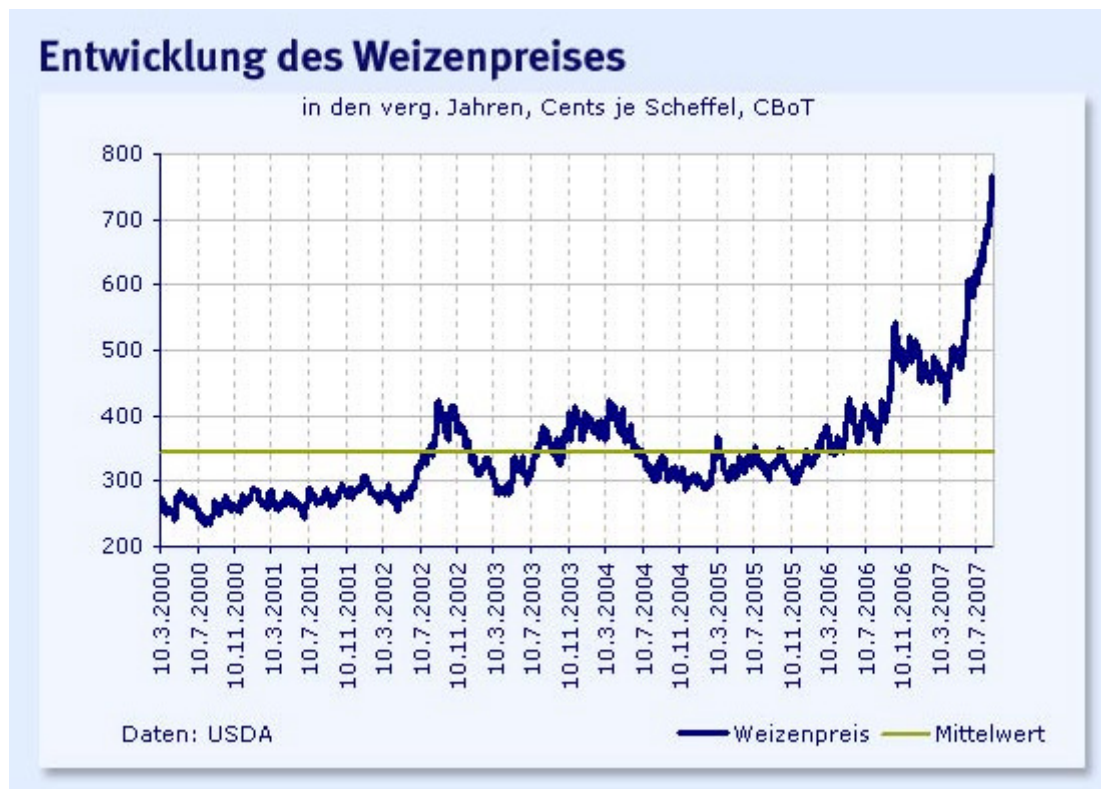


## Für Brotesser

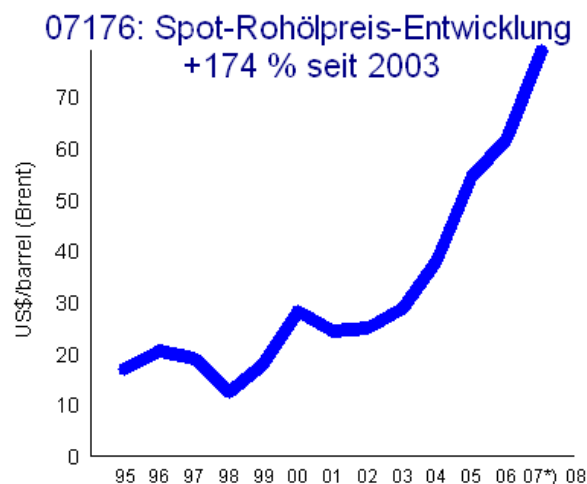
Peter Weck  
November 2007

An die täglichen neuen Botschaften, das „alles“ teurer wird, haben wir uns fast schon gewöhnt. Genau, da liegt das Problem. Eine schleichende Erhöhung wird nicht als Bedrohung wahrgenommen. Was sind schon 5 Cent für ein Brötchen mehr? Nur, ist Ihnen schon aufgefallen, das genau diese 5 Cent in immer kürzeren Abständen kommen?

Dazu eine Grafik:



Nicht nur der Getreidepreis beeinflusst unser täglich Brot. Auch der stetig steigende Ölpreis verteuert das Endprodukt Brot zusätzlich. In einer globalen Landwirtschaft mit seiner industriellen Produktion und dem Transport rund um die Welt, ein nicht zu unterschätzender Faktor:



Quelle: BP Statistical Review of World Energy, June 2005, \*) Brent dated, IEA 2006, Bloomberg 17.07.07. © Joachim Jahnke - <http://www.jjahnke.net/>

Was kann man als „gemeiner“ Brotesser dagegen tun? Auf den ersten Blick, nichts. Man könnte Edelmetall horten, welches aber eher schwer verdaulich ist, und keinen wirklichen Nährwert hat.

Und trotzdem, scheint es beim genauen Hinsehen der beste Weg. Das Einzige was mit der Inflation Schritt hält (bzw. sie verursacht) sind Geldmengenausweitung und steigende Rohstoffkosten.

Da unser aller Einkommen, unsere Rücklagen und Ersparnes nicht mit der Inflation Schritt hält, bleiben nur 2 Wege:

1. Den „kleinen Aldi“ im Keller zum Langzeitlager ausbauen, um jahrelang vom heutigen Preisniveau zu leben
2. Werte anlegen, welche mit der Inflation Schritt halten und jederzeit in „gesetzliches Zahlungsmittel“ rücktauschbar sind.

Dazu eignet sich nur „schwerverdauliches“ Edelmetall in eigenem physischen Besitz.

Bankguthaben, Barvermögen, Lebens- und Rentenversicherungen verlieren täglich an Wert. Von ihren Ersparnissen können Sie also zukünftig nicht leben!

Wenn Sie also weiterhin keine Zeit haben, sich mit solchen profanen Dingen, wie Geld zu beschäftigen, dann wünsche ich Ihnen für die Zukunft viel Glück.

Sie können mich unter [peteprivat\(at\)gmx.eu](mailto:peteprivat(at)gmx.eu) erreichen  
Bitte at durch @ ersetzen